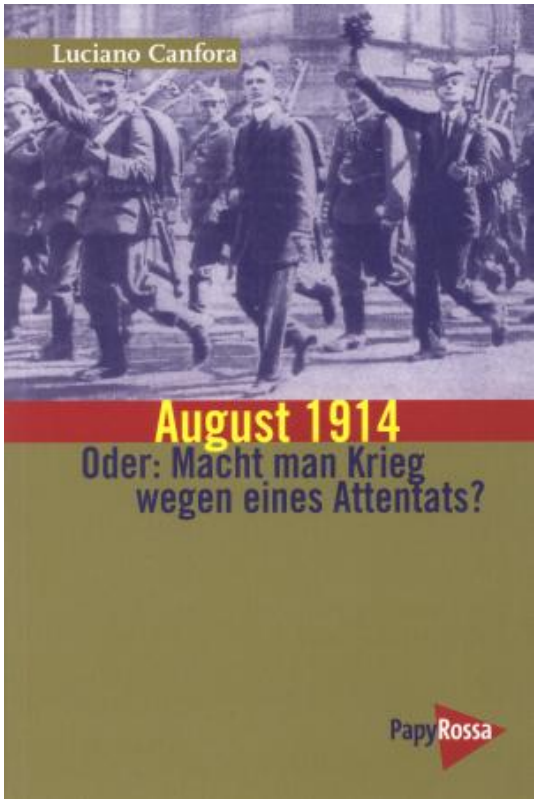
August 1914
Oder: macht man Krieg wegen eines Attentats?

Direkt zum Artikel:

www.linke-t-shirts.de/buch/august-1914_g207538.htm

oder kurz www.linke-t-shirts.de/g207538.htm



Preis:	**9,90 €**
AutorInnen:	Luciano Canfora
Verlag:	Papyrossa Verlag
ISBN-10:	3-894384-40-9
ISBN-13:	978-3-894384-40-1
Seitenanzahl:	118
Zustand:	neu
Art:	Buch
Lieferzeit:	Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.

Luciano Canfora legt dar, dass Kriege nicht mit einem Einzelereignis zu erklären sind, und sei es ein noch so spektakuläres Attentat. Deshalb schildert er, um die Ursachen des Ersten Weltkriegs sichtbar zu machen, wie sich die Interessengegensätze zwischen den rivalisierenden Großmächten zum gordischen Knoten geschürzt hatten. Obwohl er die abenteuerliche Politik des Deutschen Kaiserreichs hervorhebt, bezeichnet Canfora die These von dessen Alleinschuld am Krieg als Alibi für alle anderen: Auch sie können nicht freigesprochen werden. Die sozialistischen Parteien – allen voran die deutsche Sozialdemokratie – ebneten den Weg in den Abgrund, indem sie sich vor den Karren ihrer Regierungen spannen ließen. Am Beispiel des Ex-Sozialisten Mussolini einerseits, der »Deutschen Vaterlandspartei « als Vorläuferin der NSDAP andererseits zeigt Canfora, dass der Erste Weltkrieg bereits die Wiege des Faschismus war. Dagegen standen jene Kräfte, die – zunächst als isolierte Minderheit – von Anfang an gegen den Krieg opponierten und in Lenin ihren bekanntesten Vertreter hatten. Sie traten dafür ein, der »grauenhaften Schlächterei« – so Papst Benedikt XV. – ein Ende zu setzen und eine Wiederholung auszuschließen.